## **Badische Heimat**

Mein Heimatland ISSN 0930-7001 Zeitschrift für Landes- und Volkskunde, Natur-, Umwelt- und Denkmalschutz



#### **IMPRESSUM**

### Herausgeber

Landesverein Badische Heimat e. V. Hansjakobstraße 12, 79117 Freiburg

### Landesvorsitzender:

Dr. Sven von Ungern-Sternberg

### Chefredakteur:

Prof. Dr. Gerd Friedrich Hepp Speckbacherweg 14, 79111 Freiburg Tel. (07 61) 4 33 18 E-Mail: gfhepp@arcor.de

### Geschäftsstelle:

Haus Badische Heimat

Hansjakobstraße 12, 79117 Freiburg Tel. (07 61) 7 37 24, Fax (07 61) 7 07 55 06 Geschäftszeiten: Mo., Di., Do. 9.00–12.00 Uhr

Internet: www.badische-heimat.de E-Mail: info@badische-heimat.de

### Jahresmitgliedsbeiträge:

Einzelpersonen: 37 €, Familien: 42 €,

Körperschaften: 52 €, Schüler und Studenten: 16 €,

Firmen nach Selbsteinschätzung ab 100 €

### Zahlstellen des Landesvereins:

Postbank Karlsruhe

IBAN: DE33 6601 0075 0016 4687 51

**BIC: PBNKDEFF** 

 Sparkasse Freiburg – Nördlicher Breisgau IBAN: DE48 6805 0101 0002 0032 01

BIC: FRSPDE66XX

### Gesamtherstellung:

Rombach Verlag Rosastraße 9 79098 Freiburg

E-Mail: heftredaktion@badische-heimat.de

Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 9 gültig.

Die Zeitschrift erscheint vierteljährlich. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Jahrespreis für Einzelmitglieder 37,– €. Preis des Heftes im Einzelverkauf für Nichtmitglieder 12 €.

Nachbestellung von bis zu 2 Heften für Mitglieder 9 €. Weitere Exemplare zum Einzelverkaufspreis erhältlich. Die Hefte können über die Geschäftsstelle des Landesvereins bestellt werden.

Bitte senden Sie Ihre Manuskripte an unseren Schriftleiter Prof. Hepp.

Für den Inhalt der einzelnen Beiträge sind ausschließlich deren Verfasser verantwortlich. Für unverlangte Manuskripte, Bildmaterial und Besprechungsstücke wird keine Haftung übernommen. Rücksendung bei unangeforderten Manuskripten erfolgt nur, wenn Rückporto beiliegt.

Alle Rechte der Vervielfältigung und Verbreitung behält sich der Landesverein vor. Veröffentlichte Manuskripte gehen in das Eigentum des Landesvereins über.

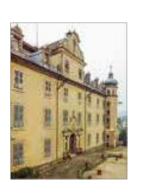
Die Herausgabe dieser Zeitschrift wird vom Land Baden-



Württemberg, vertreten durch das Regierungspräsidium Freiburg, unterstützt.

### Inhalt





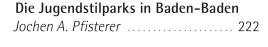
Editorial Sven von Ungern-Sternberg	164
<b>Zu diesem Heft</b> Gerd Friedrich Hepp	165

**EDITORIAL** 



Zur Ausgestaltung der Trinkhalle





Ein Spaziergang entlang der Oos



Grußwort	
Dietmar Späth	169

Baden-Baden als Residenzstadt

**SCHWERPUNKTTHEMA** 

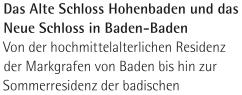
**BADEN-BADEN** 

Die Lichtentaler Allee im	Müßiggang
erkunden	
Josua Straß	

. . . . . . . . . . . . 228

Baden-Baden als Residenzstadt		Das Stadtmuseum Baden-E
Hans Merkle	170	Katja Mikolajczak

Das Stadtmuseur	n Baden-Baden	
Katja Mikolajczak		234



Ein Amerikaner in Baden-Baden -	
Henry James	
Hans Wolf	 240

der Markgrafen von Baden bis hin zur	
Sommerresidenz der badischen	
Großherzöge	
Fabian Mack	176

»Sehnsuchtsort« – und Wirklichkeit
Russen in Baden-Baden
Marion Hoffmann 246



Die	Wiederentdeckung	Baden-Badens
um	1800	

Wie Baden-
arößte Konz

er)	lange Weg zum Festspielhaus	
Vie	Baden-Baden doch noch das	

Walter Metzler 184	größte Konzert- und Opernhaus Deutschlands bekam
»La Capitale d'été de l'Europe«	Dorothea Enderle
Baden-Baden als Modell gelebten	



Baacii Baacii ais Moacii gereoteii	
Kosmopolitismus im 19. Jahrhundert	
Eva Zimmermann	190

### Gasbeleuchtung und die Anfänge der Gasindustrie in Baden 1845-1880 Bernhard Stier ...... 260

Die Kurstadt als Residenzstadt	
Ulrich Coenen	197

### Gebaute und belebte Partitur

Die Wandlungen des Fixsterns	
Ulrich Maximilian Schumann 20	4

Das Kurhaus

Die neue Musikakademie in Staufen	
Markus Zimmermann 2	70

**AUFSÄTZE** 

Der Künstler und Kunsterzieher Bertold Bitterich (1907–1996) Brückenbauer zwischen Kunstwelten Barbara Mohr
Zweigvereine des Badischen Frauen- vereins als Akteure der Rotkreuz- bewegung im Großherzogtum Baden Prof. Dr. Rudolf O. Large
AUSSTELLUNGEN IN BADEN
Museum Frieder Burda, Baden-Baden. Ausblick 2025/26 Daniel Zamani
<ul> <li>»von der Bevölkerung kaum</li> <li>wahrgenommen«</li> <li>Fotografische Dokumentation der</li> <li>Deportation badischer Jüdinnen</li> <li>und Juden nach Gurs am 22. und</li> <li>23. Oktober 1940</li></ul>
Elsass/Alsace 1940–1945 Sonderausstellung im Dreiländer- museum Lörrach vom 26. Juli bis 23. November 2025 Jan Merk
<ul> <li>»Happy Birthday Schiltach«</li> <li>Eine Sonderausstellung blickt in</li> <li>Geschichte, Gegenwart und Zukunft</li> <li>einer Stadtgesellschaft</li> <li>Andreas Morgenstern</li></ul>
KLICK – Fotografien einer verlorenen Zeit Sonderausstellung zur Fotografie aus dem Atelier Hotz in der Zeit um 1900 Julian Windmöller

### **GESCHICHTSVEREINE**

Neues aus dem Netzwerk Geschichtsvereine am Oberrhein ... 299 70 Jahre Hegau-Geschichtsverein .. 300

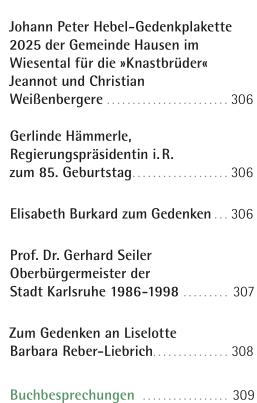


### **AUS DEM LANDESVEREIN**

Tag des offenen Denkmals am  14. September 2025303
Verleihung »Denkmalschutzpreis Baden-Württemberg« 2024 303
Eine starke Partnerschaft für gelebte Geschichte und bewahrte Tradition



### **PERSONALIA**









Badische Heimat 2/2025 Inhalt 163

### **Editorial**



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde der Badischen Heimat,

das vorliegende Heft ist dem Themenschwerpunkt Baden-Baden gewidmet. Es beinhaltet sehr interessante und lesenswerte Beiträge. Es ist ein Folgeheft, denn bereits Heft 3 der Badischen Heimat des Jahrgangs 2010 erschien als Themenheft Baden-Baden. Es war damals – seinerzeit noch im einfarbigen Schwarz-Weiß-Druck – noch von unserem langjährigen Chefredakteur Heinrich Hauß konzipiert worden.

In den vergangenen 15 Jahren hat sich in der Stadt so manches verändert, weshalb eine Aktualisierung sinnvoll erschien. Zudem konnten ergänzend und weiterführend auch neue Themen aufgegriffen werden. Ich danke allen, die zu dem Gelingen dieses Bandes beigetragen haben. Vor allen Dingen hat sich wiederum unser Chefredakteur Prof. Dr. Gerd Friedrich Hepp mit großem Einsatz erfolgreich eingebracht. Ein besonderer Dank gilt auch Frau Heike Kronenwett, der Leiterin des Stadtmuseums und des Stadtarchivs Baden-Baden, die bei der Konzeption und der Vermittlung kompetenter Autorinnen und Autoren wertvolle Unterstützung leistete. Zugleich danke ich auch allen Damen und Herren, die als Autoren diesem Heft eine bemerkenswerte Substanz verleihen. Ebenso danke ich auch dem Oberbürgermeister der Stadt, Herrn Dietmar Späth, ganz besonders für sein ansprechendes Grußwort.

In gewohnter Weise wird Gerd Friedrich Hepp in seinem einführenden Vorwort die einzelnen Beiträge mehr beleuchten. Ich wünsche Ihnen eine gute und anregende Lektüre und bin mit den besten Wünschen

Ihr

Sven von Ungern-Sternberg

S. Ulyan-Stocker

# Eine starke Partnerschaft für gelebte Geschichte und bewahrte Tradition



Baden steht wie kaum eine andere Region für eine einzigartige Verbindung aus Gastlichkeit, Weinbau und gelebter Geschichte. In historischen Gasthäusern und traditionsreichen Weingütern pflegen die Wirte- und Winzerfamilien ein kulturelles Erbe, das über Generationen hinweg gelebt und weitergetragen wird.

Um dieser besonderen Verbindung zwischen Genuss und Geschichte eine Bühne zu geben, rief der gebürtige Freiburger Frank Ebner 1998 das Internetportal www.historische-gasthaeuser.de ins Leben – aus tiefer Verbundenheit mit der badischen Traditionsgastronomie. Seit 2023 wird das Projekt von Christian Berke und David Grafen, den Gründern der Konstanzer Agentur für Tourismusmarketing, mit frischer Energie weitergeführt.

Die Vereinigung vereint heute über sechzig familiengeführte Hotels, Gasthäuser und Weingüter, deren Gastgeber:innen nicht nur feinste badische Küche und edle Weine anbieten, sondern täglich ihre ganz persönliche Geschichte erzählen. Hinter jeder Fachwerkfassade, jedem Weinkeller und jeder Speisekarte verbirgt sich eine gelebte Familientradition – voller Herzblut, Charme und regionaler Identität. Und so wird bei einem Glas Spätburgunder im Innenhof eines jahrhundertealten Gutshofs oder bei einer Übernachtung im einstigen Postgasthof jeder Besuch zu einer unvergesslichen Zeitreise, bei der die badische Lebensart unmittelbar spürbar wird.

Mit der neu geschlossenen Partnerschaft zwischen dem Landesverein Badische Heimat und den Historischen Gasthäusern & Weingütern Baden wird dieses kulturelle Erbe nun noch stärker in den Fokus gerückt. Gemeinsam wollen beide Partner durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit und Vorteilsprogramme dazu beitragen, die gastronomischen und weinkulturellen Schätze der Region langfristig zu erhalten und einem breiteren Publikum zugänglich zu machen.

Es ist eine Allianz, die über bloße Vermarktung hinausgeht: Sie ist ein Bekenntnis zur kulturellen Vielfalt Badens, zur Bedeutung regionaler Familienbetriebe – und zu einem Genuss, der Geschichte schmeckbar macht.

Christian Berke www.historische-gasthaeuser.de

304 Aus dem Landesverein Badische Heimat 2/2025